Badekultur in Krisenzeiten: Geschwommen wird immer!

Prof. Dr. Timo Meynhardt ist auch 2022 wieder Vorsitzender der Jury des Public Value Awards für das öffentliche Bad der DGfdB. Er blickt zurück auf die bisherigen Wettbewerbe zum Gemeinwohlbeitrag der öffentlichen Bäder, hebt dabei aber die besonderen Herausforderungen der Hallen- und Freibäder in der Pandemiezeit hervor – deren kreative Bewältigung auch, aber nicht nur in die Bewerbung um den jetzt ausgelobten Public Value Award für das öffentliche Bad einfließt. *Zi*



Foto: HHL

Autor: *Prof. Dr. Timo Meynhardt, Inhaber des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der HHL Leipzig und Leiter des Center for Leadership and Values in Society der Universität St. Gallen*

„Hoffentlich ist das alles schnell vorbei." So oder so ähnlich war der Tenor unter den Juror:innen des Public Value Awards für das öffentliche Bad anlässlich der Jurysitzung im Sommer 2020. Niemand konnte damals auch nur ansatzweise ahnen, welche Herausforderungen die Bewältigung dieser Krise mit sich bringen würde. Im Dezember 2020 sagte Kanzlerin Angela Merkel im Deutschen Bundestag: „Wir leben mit einer Herausforderung, wie sie die Bundesrepublik Deutschland noch nicht in dieser Art gekannt hat" Selbst heute, zwei Jahre nach dem Ausbruch der Pandemie, sind die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Langfristfolgen nicht absehbar.

Ein Blick in die Bäderwelt der Republik zeigt, wie pragmatisch und kreativ nach Lösungen gesucht wurde, das öffentliche Baden in seinen gesundheitsbezogenen und auch sozialen Funktionen „am Leben" zu erhalten und den „Pandemieplan Bäder" der DGfdB umzusetzen. Es ist nicht zu hoch gegriffen, vom grundsätzlichen Erhalt der Badekultur in Krisenzeiten zu sprechen. Wer kennt sie nicht, die Freude beim Wiedersehen in der Schwimmhalle nach langer Abstinenz? Wie war denen zumute, die in den Bädern über Nacht nicht mehr wussten, wann man je wieder Gäste empfangen kann? Zu denken ist aber auch an den angestauten Nachholbedarf von Kindern und Jugendlichen, überhaupt erst einmal das Schwimmen zu erlernen.

Der mehrfache Lockdown für einen Großteil des öffentlichen Lebens hat uns vor Augen geführt, was sonst selbstverständlich erschien, und den Wert für die Gesellschaft deutlich sichtbarer werden lassen: Das öffentliche Baden ist nicht nur Daseinsvorsorge, sondern es ist auch integraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und damit für viele Menschen Teil ihrer Gemeinwohlerfahrungen. So schmerzhaft es klingt: Erst wenn etwas fehlt, erkennt man den „wahren" Wert einer Sache.



Allerdings geht es hier nicht um einen dauerhaften Verlust, den man irgendwie kompensieren muss. Eher trifft – jetzt im Frühjahr – das Bild des Neuanfangs, der Re-Orientierung und einer größeren Gelassenheit gegenüber Veränderungen zu, die ohnehin ein wichtiger Bestandteil des Lebens sind.

So wie die Corona-Krise ein „Stresstest" für sämtliche Teile der Gesellschaft ist, so sind Beteiligte in den öffentlichen Bädern gefordert, unter den gegebenen Bedingungen verantwortungsvoll und unternehmerisch „das Beste" aus der Situation zu machen.

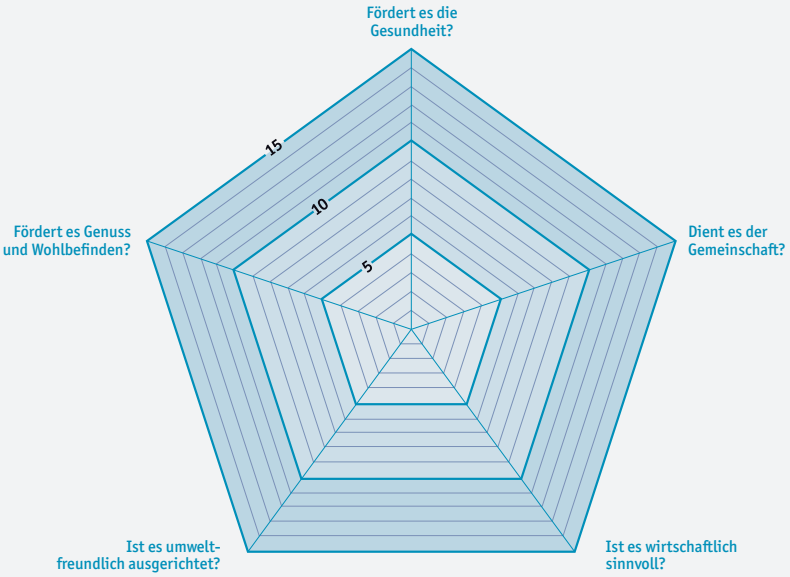
Public Value Award für das öffentliche Bad 2022

Wo und wie entstehen neue Lösungen? Wer konnte bestimmte Konzepte trotz Corona erfolgreich umsetzen? Das sind Fragen, die im wieder ausgelobten Public Value Award für das öffentliche Bad in diesem Jahr neu zu beantworten sind. Allerdings beschränken sich die Kriterien für die besten Gemeinwohlbäder 2022 nicht auf die Pandemie. Ganz unabhängig davon sollen die Bewerber:innen deutlich machen, wie sie auf aktuelle Herausforderungen insgesamt reagieren (z. B. Klimawandel, Digitalisierung, Gesundheitsangebote) und dabei ihren Gemeinwohlbeitrag (Public Value) erhalten oder gar steigern.

In allen fünf Bereichen kann ein Bad punkten. Entscheidend ist das Zusammenspiel der Dimensionen. Es reicht nicht, das Bad „energetisch" weiterzuentwickeln, wenn nicht gleichzeitig das Kursangebot möglichst viel abdeckt oder es an

Die Jury wird die Einreichungen an fünf Kriterien bemessen:

1. **Aufgabenerfüllung:**
   Fördert es die Gesundheit?
2. **Lebensqualität**:
   Fördert es Genuss und Wohlbefinden?
3. **Zusammenhalt:**
   Dient es der Gemeinschaft?
4. **Moral:**
   Ist es umweltfreundlich ausgerichtet?
5. **Wirtschaftlichkeit:**
   Ist es wirtschaftlich sinnvoll?



→

Die fünf Dimensionen der Scorecard, Quelle: DGfdB

Kooperationen vor Ort fehlt. Natürlich spielt immer auch der finanzielle Aspekt eine Rolle, in die Bewertung geht er – wie alle anderen Dimensionen auch – zu einem Fünftel ein. Es kommt darauf an, insgesamt ein ausgewogenes Gemeinwohlprofil zu erarbeiten.

Rückblick auf 2020

In 2020 erreichte in der Kategorie „Hallen-, Kombi- und Freizeitbad" das Erlebnisbad AquaFit in Waldmünchen den 1. Platz. Damals würdigte die Jury „die identitätsstiftende Leistung, die die Badbetreiber vorbildhaft erbringen. Sie bringen das Bad unter Nutzung aller Standortfaktoren auf die Höhe der Zeit und machen es zum kompetenten Mitgestalter von Lebensqualität und sozialer Verbundenheit – insgesamt zu einem zentralen Gemeinwohlakteur in der Region". Welches Bad ist in 2022 in besonderer Weise auf der Höhe der Zeit?

In der Kategorie „Freibad" setzte sich vor zwei Jahren das Frei- und Seebad Fischbach in Friedrichshafen an die Spitze des Feldes. Dort lobte die Jury vor allem die „akzentuierte Weiterführung vorhandener Badekultur, vielseitig und sensibel zugleich. Es setzt bundesweit Maßstäbe, wie das Baden in der freien Natur und einem konventionell gebauten Freibad organisch miteinander verbunden werden kann". Welches Bad setzt in 2022 bundesweit Maßstäbe?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass durch die Pandemie all die prämierten Gemeinwohlerrungenschaften dieser und vieler anderer Bäder in Frage gestellt wurden. Eher im Gegenteil: In der COVID-19-Krise sollten sich die Elemente in einem öffentlichen Bad bewährt haben, die konsequent den Gemeinwohlgedanken in sich tragen. Warum das so ist? Eine Krise kann man nur gemeinsam bewältigen. Da zahlt es sich aus, wenn man mit und für die Gemeinschaft aktiv ist. In diesem Jahr besteht ein Leitgedanke des Awards darin, die öffentliche Badekultur gerade in Zeiten großer Herausforderungen als gesellschaftlich wichtiges Element zu verankern.

Auf der interbad in Stuttgart (25.–28. Oktober) werden die Gewinner des Jahres 2022 gekürt. Man darf gespannt sein, wer das Rennen macht.

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

interbad

Internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa mit Kongress für das Badewesen

25.–28. Oktober 2022
Messe Stuttgart



Wasser ist unser Element – Kompetenz unser Angebot.

Erleben Sie innovative Techniktrends und kreative Designideen rund um die Themen Schwimmbad, Sauna und Spa! Tauschen Sie sich mit ExpertInnen aus, lassen Sie sich von neuen Produkt- und Themenwelten begeistern und freuen Sie sich auf inspirierende Begegnungen – beim ersten internationalen Branchentreffpunkt 2022 in Stuttgart!

Jetzt informieren: www.interbad.de

SCHWIMMBAD SAUNA SPA

SAFE EXPO Messe Stuttgart
Sicher für Menschen.
Gut für die Wirtschaft.